

Dariusz Wojtaszyn

Fußballerinnen im Sozialismus – Frauenfußball in der Volksrepublik Polen

Résumé

Das Hauptziel des Artikels ist es, den Frauenfußball in Polen während der Zeit des Sozialismus, d. h. in der Volksrepublik Polen, vor dem Hintergrund der spezifischen politischen und sozialen Faktoren, vor allem der Rolle der Frau, darzustellen und zu analysieren. Der Wandel der ideologischen Dogmen und die Einführung des kommunistischen Weltbildes hatte reale Auswirkungen auf die gesellschaftlichen Transformationen, auch auf das Bild der Geschlechterrollen – verbalisiert in dem berühmten Slogan „Frauen auf Traktoren“. Das Bild der Gleichberechtigung der Geschlechter im kommunistischen System war nicht der einzige und ausreichende Faktor im Fall der Fußballerinnen. Das Hauptergebnis der Analyse ist die hohe Korrelation zwischen der Möglichkeit, Frauenfußballteams zu gründen, und der politischen Situation, die sich durch die Jahrzehnte des polnischen Sozialismus verändert hat. Der Text analysiert alle politischen Perioden vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zum Fall des Kommunismus in Polen, einschließlich der Zeit des Stalinismus, der Streiks und der „Solidaritäts“-Bewegung sowie ihrer Auswirkungen auf die Entwicklung des Frauenfußballs in Polen.